



Strategiefonds Sachwerte Global

Jahresbericht

01.01.2023 – 31.12.2023



MANAGEMENT UND VERWALTUNG

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Warburg Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg
(im Folgenden: Warburg Invest)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.600.000,00
(Stand: 31. Dezember 2022)

Aufsichtsrat

Markus Bolder
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
- Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski
Hamburg
(bis 31.12.2023)

Prof. Dr. Peter Seppelfricke
Osnabrück
(ab 01.01.2024)

Geschäftsführung

Matthias Mansel

Christian Schmaal (bis 31.12.2023)

Martin Hattwig (ab 01.01.2024)

Verwahrstelle

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg

Abschlussprüfer

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
D-20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de



TÄTIGKEITSBERICHT

Das Portfoliomanagement des Investmentvermögens ist ausgelagert an die RP Rheinische Portfolio Management GmbH, Köln.

1. Anlageziele und –strategie

Das gemischte Sondervermögen Strategiefonds Sachwerte Global investiert weltweit in Sachwerte. Das Fondsmanagement konzentriert sich hierbei auf Anlagen in Immobilien, Renten (z.B. inflationsgeschützte Anleihen), Aktien (Value) und Rohstoffe (inkl. Gold/Energie/Agrar-Rohstoffe). Für die Auswahl der einzelnen Anlageklassen agiert das Fondsmanagement in Bandbreiten. So liegt die Zielgewichtung für Immobilien zwischen 15 % - 45 %, für Renten zwischen 0 % - 20 %, für Rohstoffe zwischen 5 % - 45 %, für Aktien zwischen 10 % - 40 % und für den Bereich Absolute-Return-Strategien zwischen 0 % - 15 %. Die Anlagen werden dabei überwiegend in indirekter Form über Anteile an Investmentvermögen oder Zertifikate dargestellt.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Der Schwerpunkt der Investments im Strategiefonds Sachwerte Global lag weiterhin auf solchen, die vergleichsweise hohe laufende Erträge (Mieteinnahmen, Zinsen, Dividenden) generieren. Zur Abdeckung von einzelnen Sektoren, z.B. „Cybersecurity“ wurden überwiegend börsengehandelte Indexfonds verwendet. Aktiv gemanagte Produkte kommen vor allem zum Einsatz, wenn die Fondsmanager in der Vergangenheit einen zusätzlichen Mehrwert generieren konnten oder eine Abdeckung über Indexprodukte nicht möglich ist.

Entsprechend der Anlagestrategie besteht das Portfolio zum überwiegenden Teil aus Anlagen im Sachwertebereich. Dabei war der Immobilienbereich mit 24% am stärksten gewichtet. Die Abbildung der Immobilienanlagen erfolgte über offene Publikums-Immobilienfonds sowie über Verbriefungsstrukturen (Zertifikate) auf einen Immobilien-Dachfonds. Investitionen im Rentenbereich, wie etwa Investmentfonds aus den Sektoren „Unternehmensanleihen“, wurden auf 20 % des Fondsvermögens ausgebaut, während Absolute-Return-Strategien 11 % ausmachten. Die Gewichtungen der Anlageklassen Aktien und Rohstoffe betragen 23% bzw. 7 % des Fondsvermögens.

Das Marktumfeld für die Immobilienmärkte zeigte sich im Berichtszeitraum wegen der gestiegenen Zinsen herausfordernd. Die Anlagen im Immobilienbereich wurden im Berichtszeitraum reduziert, hierbei wurde ein nennenswerter Veräußerungsgewinn erzielt werden konnte. Die verbleibenden Anlagen in Immobilien verzeichneten nur eine geringe Wertminderung, wobei berücksichtigt werden muss, dass in den Verbriefungsstrukturen die laufenden Erträge teilweise thesauriert werden.

Wie in den Vorjahren wurden im Bereich Aktien sowohl börsengehandelte Produkte (z.B. ETFs) als auch herkömmliche Investmentfonds eingesetzt. Auf Grund der positiven Entwicklung der Aktienmärkte konnten hier Wertsteigerungen erzielt werden.

Zur Absicherung von Kursrisiken im Portfolio bei Aktien wurden Optionen auf den S&P 500 eingesetzt, woraus ein negatives Ergebnis resultierte.

Bedingt durch die kontinuierlich sinkende Aktienmarkt-Volatilität im Berichtszeitraum konnte der Fonds Volatilitätsprämien über die Investition in einen Optionenschreiber-Fonds erzielen.

Im Berichtszeitraum stieg der Anteilwert im Strategiefonds Sachwerte Global um 3,56%. Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnis im Berichtszeitraum war insgesamt positiv. Die realisierten Gewinne resultierten dabei im Wesentlichen aus Verkäufen von Anteilen an offenen Immobilienfonds. Das Ergebnis aus der Veräußerung von Aktienfonds und Aktienindexfonds war nahezu ausgeglichen. Aus den zu Absicherungszwecken eingegangenen Geschäften mit Optionen sowie Devisentermingeschäften resultierten netto Verluste.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Das Fondsvermögen ist fast vollständig in Zertifikaten und Anteilen an Investmentvermögen angelegt. Die Risiken aus diesen indirekten Anlagen für den Strategiefonds Sachwerte Global stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielanlagen enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien.

Zins- und Spread-Änderungsrisiken

Anhand der Restlaufzeiten lässt sich der Einfluss einer Marktzensänderung auf das Portfolio abschätzen. Je niedriger die Restlaufzeit des Portfolios, desto geringer ist die negative Wirkung auf die Rentenkurse bei einem Zinsanstieg. Bei der Auswahl der Rentenfonds wurde der Schwerpunkt auf Anlagen mit kurzlaufenden Anleihen bzw. kurzen Zinsanpassungsterminen gesetzt, so dass die Zinsänderungsrisiken als gering erachtet werden.

Daneben sind auch Anlagen in Immobilien, die einen Fremdfinanzierungsanteil haben, indirekt einem Zins- und Spread-Änderungsrisiko ausgesetzt, sofern der Immobilienerwerb auch durch eine Aufnahme von Krediten finanziert wurde. Bei einer kurzen Restlaufzeit der dort bestehenden Finanzierungen, und wie im Berichtszeitraum stark gestiegenen Marktzinssätzen können Anschlussfinanzierungen ggf. zu erheblich schlechteren Konditionen erfolgen und wirken sich damit erheblich auf die künftige Rendite aus. Üblicherweise werden allerdings solche Investitionen langfristig finanziert und zudem wird das Risiko durch einen zweifachen Mischungseffekt gemindert. Auf Ebene der Zielfonds gibt es üblicherweise eine Mischung der Finanzierungsstrukturen in den verschiedenen Immobilien und auf Ebene des Strategiefonds Sachwerte Global gibt es eine Mischung der Anlagen.

Währungsrisiken

In geringem Umfang lauten Einzelinvestments auch auf Fremdwährungen (USD). Eine Absicherung des Fremdwährungsrisikos auf Ebene des Dachfonds wurde im Berichtszeitraum zeitweise vorgenommen. Daneben können sich Fremdwährungsrisiken auch dadurch ergeben, dass die gehaltenen Zielinvestments ihrerseits Anlagen in Fremdwährung tätigen. Absicherungen erfolgen hier ggf. auf Ebene der Zielinvestments.

Sonstige Marktpreisrisiken

Auch alternative Anlagestrategien können sich ungünstigen Entwicklungen an den Kapitalmärkten nicht entziehen. Durch die Verteilung der Anlagen auf unterschiedliche Märkte und unterschiedliche Strategien wird das individuelle Risiko reduziert.

Der Immobilienmarkt im Allgemeinen war im Berichtszeitraum auf Grund der jüngsten starken Zinserhöhungen von Preisrückgängen betroffen. Der Umfang der Preisrückgänge hängt dabei sehr stark von Art, Lage und Qualität der Immobilie ab. Besonders stark betroffen waren dabei Büro- und Gewerbeimmobilien, wo wir unser Engagement allerdings schon frühzeitig im 1. Quartal des Berichtszeitraumes abgebaut hatten. Auf Grund der Struktur unserer Immobilieninvestments erachten wir den Strategiefonds Sachwerte Global Defensiv insgesamt als relativ robust gegenüber den Marktpreisrisiken am Immobilienmarkt aufgestellt.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als die Gefahr von Verlusten definiert, welche infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen bzw. als Folge von externen Ereignissen eintreten, einschließlich Rechtsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanter Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Für das Sondervermögen tätigen wir nur Anlagen auf Märkten, für die aufgrund der Größe und der hohen Zahl von Marktteilnehmern davon auszugehen ist, dass Wertpapiere jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen.

Wir weisen darauf hin, dass die Rücknahme der Anteile an einem Immobilienfonds bis zu zwei Jahre ausgesetzt werden kann, wenn bei umfangreichem Rücknahmeverlangen und zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung die liquiden Mittel nicht mehr ausreichen oder nicht sogleich zur Verfügung stehen. Nach Wiederaufnahme der Rücknahme wird den Anlegern der dann gültige Rückgabepreis ausgezahlt, der unter Umständen niedriger ist als vor der Rücknahmeaussetzung. Es waren am Ende des Berichtszeitraumes keine Immobilienfonds im Bestand bei denen die Rücknahme von Anteilen ausgesetzt ist.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken können sich insbesondere bei den Anlagen in Renten und den gehaltenen Zertifikaten stellen. Insgesamt erachten wir das Risiko für eher gering. Unternehmensanleihen aus Schwellenländern unterliegen grundsätzlich einem erhöhten Ausfallrisiko. Die von uns ausgewählten Zielfonds achten bei ihrer Allokationsentscheidung allerdings auf eine gute Bonität der Schuldner. Zudem wird das Risiko insgesamt durch Mischungseffekte auf der Ebene der Zielfonds und auf der Ebene des Strategiefonds Sachwerte Global deutlich reduziert.

Die Zertifikate sind in voller Höhe mit dem Underlying besichert, so dass selbst beim Ausfall des Emittenten kein maßgebliches Risiko schlagend wird.



4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Gegebenenfalls im Berichtszeitraum für das Investmentvermögen eingetretene wesentliche Ereignisse sind im Anhang bei den Angaben zu den wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB angegeben.

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Vermögensübersicht zum 31.12.2023

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	25.989.196,06	100,17
1. Aktien und aktienähnlich	0,02	0,00
2. Zertifikate	7.077.397,62	27,28
3. Investmentanteile	17.710.020,18	68,26
4. Derivate	29.380,81	0,11
5. Forderungen	58.921,56	0,23
6. Bankguthaben	1.113.475,87	4,29
II. Verbindlichkeiten	-42.857,63	-0,17
III. Fondsvermögen	25.946.338,43	100,00 ¹⁾

1) Auf Grund von Rundung bei der Berechnung % Anteil am Fondsvermögen, kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen										
							EUR	2.300.931,80	8,87	
Börsengehandelte Wertpapiere										
Zertifikate										
DB ETC PLC ETC Z27.08.60 XTR Phys Silver	DE000A1E0HS6		STK	2.500	0	2.500	EUR	204,4000	511.000,00	1,97
HANetf ETC Securities PLC OPEN END ZT 21(O.End) EUAs	XS2353177293		STK	5.000	5.000	0	EUR	75,0400	375.200,00	1,45
WisdomTree Metal Securiti.Ltd. Physical Swiss Gold ETC09(unl)	JE00B588CD74		STK	5.000	0	5.000	EUR	178,8800	894.400,00	3,45
SG Options Europe ZERT 04.07.2027 FUND	XS0356365527		USD	1.000	0	0	%	57,7100	520.331,80	2,01
							EUR	4.776.465,82	18,41	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere										
Zertifikate										
Guardian Segur SA-Compartment9 Notes 24.10.50 RP Immo Spezial	XS1489809266		STK	1.604	237	40	EUR	1.509,2300	2.420.804,92	9,33
Suncap SCOOP S.A. Comp. Q.Zert. 10.06.52 Strategie Immo.	XS2469582543		STK	2.403	320	0	EUR	980,3000	2.355.660,90	9,08
							EUR	0,02	0,00	
Nichtnotierte Wertpapiere										
Aktien										
Resaphene Suisse AG Inhaber-Aktien SF 1	CH0367465439		STK	15.450	0	0	EUR	0,0000	0,02	0,00
							EUR	16.366.270,18	63,08	
Investmentanteile										
Gruppenfremde Investmentanteile										
AI Leaders Inhaber-Anteile C	DE000A2PF0M4		ANT	5.000	500	0	EUR	140,5200	702.600,00	2,71
Aktienflex Protect US Inhaber-Anteile I	DE000A3D1WS2		ANT	12.500	12.500	0	EUR	103,4800	1.293.500,00	4,99
iShs V-iShares MSCI World Health Care Sector ESG UCITS ETF-USD-A	IE0009QS7W62		ANT	250.000	250.000	0	EUR	4,6381	1.159.525,00	4,47
iShsII-\$ TIPS UCITS ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B1FZSC47		ANT	2.500	2.500	0	EUR	212,4300	531.075,00	2,05
iShsII-LS Ind.-Lkd Gilts U.ETF Registered Shs GBP (Dist) o.N.	IE00B1FZSD53		ANT	50.000	50.000	0	EUR	16,0660	803.300,00	3,10
Kölner Nachhaltigkeitsfonds Inhaber-Anteile I	DE000A2PEMH4		ANT	10.000	10.000	0	EUR	140,9000	1.409.000,00	5,43
Twelve Cat Bond Fund Reg. Shs I EUR Acc. oN	IE00BD2B9827		ANT	7.500	7.500	0	EUR	118,1800	886.350,00	3,42
UBS FS-EO Eq.Def.Put Wr.SF UE Reg. Shs A EUR Acc. oN	IE00BLDGHT92		ANT	12.500	5.000	0	EUR	131,5600	1.644.500,00	6,34
Wisdom.ICAV-Cybersecurity ETF Reg. Shs USD Acc. oN	IE00BLPK3577		ANT	50.000	50.000	0	EUR	22,8500	1.142.500,00	4,40
Xtr.II EUR H.Yield Corp.Bond Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU1109943388		ANT	100.000	100.000	0	EUR	21,6190	2.161.900,00	8,33
Xtrackers II EUR Over.Rate Sw. Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0290358497		ANT	15.000	15.000	0	EUR	139,5500	2.093.250,00	8,07
Galileo - Vietnam Fund Actions au Port. I USD o.N.	LU1807297715		ANT	7.500	7.500	0	USD	246,1000	1.664.187,18	6,41
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Registered Shares USD (Acc)oN	IE00BFM6TC58		ANT	200.000	450.000	250.000	USD	4,8500	874.583,00	3,37
							EUR	1.343.750,00	5,18	
Anteile an Immobilien-Sondervermögen										
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile										
Catella European Residential Inhaber-Anteile	DE000A0M98N2		ANT	50.000	0	0	EUR	15,6400	782.000,00	3,01
WERTGRUND WohnSelect D Inhaber-Anteile	DE000A1CUAY0		ANT	5.000	0	0	EUR	112,3500	561.750,00	2,17
Summe Wertpapiervermögen							EUR	24.787.417,82	95,53	

**Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global**

Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Devisen-Derivate							EUR	29.380,81	0,11
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Devisenterminkontrakte (Verkauf)									
Offene Positionen									
USD/EUR 1,5 Mio.		OTC						29.380,81	0,11
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds							EUR	1.113.475,87	4,29
Bankguthaben							EUR	1.113.475,87	4,29
EUR - Guthaben bei:									
Kreissparkasse Köln			EUR	1.113.475,87		%	100,0000	1.113.475,87	4,29
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	58.921,56	0,23
Sonstige Forderungen									
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-42.857,63	-0,17
Verwaltungsvergütung			EUR	-30.610,68				-30.610,68	-0,12
Verwahrstellenvergütung			EUR	-971,33				-971,33	0,00
Prüfungskosten			EUR	-9.493,56				-9.493,56	-0,04
Veröffentlichungskosten			EUR	-1.782,06				-1.782,06	-0,01
Fondsvermögen							EUR	25.946.338,43	100,00 1)
Strategiefonds Sachwerte Global									
Anteilwert							EUR	127,23	
Anzahl Anteile							STK	203.939,000	

Fußnoten:

1) Auf Grund von Rundung bei der Berechnung % Anteil am Fondsvermögen, kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Hinweis:

Aufgrund einer Globalverpfändung dient der Wertpapierbestand ganz oder teilweise der Sicherung von Marginverpflichtungen aus Finanzterminkontrakten.

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar	(USD)	per 28.12.2023 1,1091000	= 1 Euro (EUR)
-----------	-------	-----------------------------	----------------

Marktschlüssel

OTC Over-the-Counter

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
AIS-Amundi MSCI EM ASIA Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681044480	ANT	0	32.500	
AIS-Amundi S&P 500 BUYBACK Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681048127	ANT	0	1.000	
Aquantum Active Range Inhaber-Ant.Institutional (I)	DE000A2QSF64	ANT	12.000	12.000	
D.G.C.-QIC GCC Equity Fund Namens-Anteile C EUR o.N.	LU1589519591	ANT	1.000	1.000	
HSBC ETFs-HSBC MSCI Ch.A U.E. Registered Inc.Shares USD o.N.	IE00BF4NQ904	ANT	0	50.000	
HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF	IE00BMWXXKN31	ANT	100.000	100.000	
InvescoMI3 FTSE EM DivLV ETF Reg. Shares Dis o.N.	IE00BYXBF44	ANT	50.000	50.000	
iShs Core FTSE 100 UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE0005042456	ANT	25.000	175.000	
iShsII-Global Water UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B1TXK627	ANT	0	5.000	
iShsV-EM Dividend UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	IE00B652H904	ANT	75.000	75.000	
Lyxor IF-Lyx.Sma.Overn.Return Act.Nom.UCITS ETF C EUR o.N.	LU1190417599	ANT	12.170	12.170	
Lyxor NYSE Arca Gold BUGS ETF Inh.-An. I o.N.	LU0488317701	ANT	18.400	30.900	
M&G(L)IF1-M&G(L)Episode Mac.Fd Act. Nom. TI(INE) USD Acc. oN	LU1797816466	ANT	100.000	100.000	
Magna Umbrella Fd.-MENA FUND Reg. Shares G Acc. EUR o.N.	IE00BFTW8Y10	ANT	17.780	17.780	
OptoFlex Nam.-An.I o. N.	LU0834815101	ANT	0	750	
Polar Cap.Fds-GI Insurance Fd Regist.Shares I EUR Acc. o.N.	IE00B55MWC15	ANT	40.000	40.000	
Tabula ICAV-US Enh.ETF Reg. Shs CL-H EUR Acc. oN	IE00BKX90X67	ANT	5.000	5.000	
UBS FS-US Eq.Def.Put Wr.SF UE Reg. Shs A USD Acc. oN	IE00BLDGHF56	ANT	0	7.500	
US EquityFlex Inhaber-Anteile I o.N.	LU1138397838	ANT	0	250	
WisdomTree Japan Equity UC.ETF Registered Shares Acc o.N.	IE00BYQCZ58	ANT	75.000	75.000	
Xtr.S&P Gbl Infrastrure Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0322253229	ANT	0	24.830	
Xtrackers CSI300 Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0779800910	ANT	122.000	172.000	

Anteile an Immobilien-Sondervermögen

Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile

LLB Semper Real Estate Inhaber Anteile VT A o.N.	AT0000A0B5Z9	ANT	0	9.000	
--	--------------	-----	---	-------	--

**Jahresbericht
für Strategiefonds Sachwerte Global**

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Derivate

Terminkontrakte

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin: USD/EUR			EUR		6.376
--	--	--	-----	--	-------

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): S+P 500)			EUR		372,62
---	--	--	-----	--	--------

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

I. Erträge

1. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	58.922,43
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	58.279,58
3. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	189.219,08
4. Sonstige Erträge	EUR	5.629,19

Summe der Erträge EUR **312.050,28**

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-379.762,15
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-12.021,66
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-10.892,26
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-6.727,78

Summe der Aufwendungen EUR **-409.403,85**

III. Ordentliches Nettoergebnis EUR **-97.353,57**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.132.499,41
2. Realisierte Verluste	EUR	-723.935,08

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **408.564,33**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **311.210,76**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	133.089,89
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	426.529,48

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **559.619,37**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **870.830,13**

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2023</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR 23.934.780,79
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR 1.139.714,02
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR 1.179.177,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	<u>EUR -39.462,98</u>	
2. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		EUR 1.013,49
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR 870.830,13
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 133.089,89	
davon nicht realisierte Verluste	EUR 426.529,48	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR 25.946.338,43

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

insgesamt je Anteil ¹⁾

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	311.210,76	1,53
--	-----	------------	------

II. Wiederanlage

	EUR	311.210,76	1,53
--	------------	-------------------	-------------

1) Auf Grund von Rundung bei der Berechnung % Anteil am Fondsvermögen, kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020	EUR	22.282.333,18	EUR	126,35
2021	EUR	26.082.253,21	EUR	134,83
2022	EUR	23.934.780,79	EUR	122,86
2023	EUR	25.946.338,43	EUR	127,23

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 1.350.856,04

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Kreissparkasse Koeln

Societe Generale S.A. (London Branch)

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 95,53

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,11

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentengruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,48 %
größter potenzieller Risikobetrag	3,60 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,42 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

Goldman Sachs Commodity Index (TR)	50,00 %
MSCI World Index	50,00 %

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

Strategiefonds Sachwerte Global

Anteilwert	EUR	127,23
Anzahl Anteile	STK	203.939,000

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der Kapitalverwaltungsgesellschaft ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Strategiefonds Sachwerte Global Gesamtkostenquote

2,10 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.

Im Berichtszeitraum erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen.

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
AI Leaders Inhaber-Anteile C	DE000A2PF0M4	1,100
Aktienflex Protect US Inhaber-Anteile I	DE000A3D1WS2	0,800
Galileo - Vietnam Fund Actions au Port. I USD o.N.	LU1807297715	0,080
iShs V-iShares MSCI World Health Care Sector ESG UCITS ETF-USD-A	IE0009QS7W62	0,180
iShsII-\$ TIPS UCITS ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B1FZSC47	0,100
iShsII-LS Ind.-Lkd Gilts U.ETF Registered Shs GBP (Dist) o.N.	IE00B1FZSD53	0,100
iShsIV-DL Treas.Bd 20+yr U.ETF Registered Shares USD (Acc)oN	IE00BFM6TC58	0,070
Kölnener Nachhaltigkeitsfonds Inhaber-Anteile I	DE000A2PEMH4	0,750
Twelve Cat Bond Fund Reg. Shs I EUR Acc. oN	IE00BD2B9827	0,930
UBS FS-EO Eq.Def.Put Wr.SF UE Reg. Shs A EUR Acc. oN	IE00BLDGHT92	0,260
Wisdom.ICAV-Cybersecurity ETF Reg. Shs USD Acc. oN	IE00BLPK3577	0,450
Xtr.II EUR H.Yield Corp.Bond Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU1109943388	0,100
Xtrackers II EUR Over.Rate Sw. Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0290358497	0,020
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile		
Catella European Residential Inhaber-Anteile	DE000A0M98N2	0,600
WERTGRUND WohnSelect D Inhaber-Anteile	DE000A1CUAY0	1,100

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile

AIS-Amundi MSCI EM ASIA Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681044480	0,200
AIS-Amundi S&P 500 BUYBACK Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681048127	0,150
Aquantum Active Range Inhaber-Ant.Institutional (I)	DE000A2QSF64	0,950
D.G.C.-QIC GCC Equity Fund Namens-Anteile C EUR o.N.	LU1589519591	1,000
HSBC ETFs-HSBC MSCI Ch.A U.E. Registered Inc.Shares USD o.N.	IE00BF4NQ904	0,300
HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF	IE00BMWXKN31	0,500
InvescoM3 FTSE EM DivLV ETF Reg. Shares Dis o.N.	IE00BYYXBF44	0,490
iShs Core FTSE 100 UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE0005042456	0,070
iShsII-Global Water UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B1TXK627	0,650
iShsV-EM Dividend UCITS ETF Registered Shares USD o.N.	IE00B652H904	0,650
Lyxor IF-Lyx.Sma.Overn.Return Act.Nom.UCITS ETF C EUR o.N.	LU1190417599	0,050
Lyxor NYSE Arca Gold BUGS ETF Inh.-An. I o.N.	LU0488317701	0,650
M&G(L)IF1-M&G(L)Episode Mac.Fd Act. Nom. TI(INE) USD Acc. oN	LU1797816466	0,750
Magna Umbrella Fd.-MENA FUND Reg. Shares G Acc. EUR o.N.	IE00BFTW8Y10	1,000
OptoFlex Nam.-An.I o. N.	LU0834815101	0,700
Polar Cap.Fds-GI Insurance Fd Regist.Shares I EUR Acc. o.N.	IE00B55MWC15	0,750
Tabula ICAV-US Enh.ETF Reg. Shs CL-H EUR Acc. oN	IE00BKX90X67	0,340
UBS FS-US Eq.Def.Put Wr.SF UE Reg. Shs A USD Acc. oN	IE00BLDGHF56	0,290
US EquityFlex Inhaber-Anteile I o.N.	LU1138397838	0,500
WisdomTree Japan Equity UC.ETF Registered Shares Acc o.N.	IE00BYQCZN58	0,400
Xtr.S&P Gbl Infrastrure Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0322253229	0,400
Xtrackers CSI300 Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0779800910	0,300

Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile

LLB Semper Real Estate Inhaber Anteile VT A o.N.	AT0000A0B5Z9	1,800
--	--------------	-------

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Strategiefonds Sachwerte Global

Wesentliche sonstige Erträge:

Bestandsprovision	EUR	4.716,26
-------------------	-----	----------

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Fremde Depotgebühren	EUR	3.426,34
----------------------	-----	----------

Kosten für Rechts- und Steuerberatung	EUR	2.155,22
---------------------------------------	-----	----------

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	21.686,07
--------------------	-----	-----------

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (Inkl. Vorstand):	EUR	4.370.428,31
davon feste Vergütung	EUR	3.672.928,31
davon variable Vergütung	EUR	697.500,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Vorstand):	Anzahl	37,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen:	EUR	3.099.424,12
davon Geschäftsleiter	EUR	875.246,83
davon andere Risikoträger	EUR	666.656,82
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	349.751,35
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	1.207.769,12

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems.

Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

WARBURG INVEST Kapitalverwaltungsgesellschaft ist von der Größenordnung eine kleinere Kapitalverwaltungsgesellschaft und weist hinsichtlich der internen Organisation sowie der Art und des Umfangs der verwalteten Investmentvermögen und getätigten Wertpapiergeschäfte eine geringe Komplexität auf.

Die Einschätzung der geringen Komplexität im Bereich der internen Organisation beruht auf dem Sachverhalt, dass WARBURG INVEST eine klassische interne Organisationsstruktur einer Kapitalverwaltungsgesellschaft aufweist mit den beiden Hauptfunktionen Portfoliomanagement und Risikocontrolling.

In Bezug auf die verwalteten Investmentvermögen und die getätigten Wertpapiergeschäfte ist eine geringe Komplexität der WARBURG INVEST gegeben, weil es sich in der weit überwiegenden Anzahl der verwalteten Investmentvermögen um OGAW oder um Spezial AIF mit festen Anlagebedingungen handelt, deren Anlagebedingungen sich stark an die Rahmenbedingungen zu OGAW anlehnen.

Sowohl die vorgenannten Typen von Investmentvermögen als auch die anderen Typen (Gemischte Investmentvermögen, Sonstige Investmentvermögen) sowie die Finanzportfolioverwaltungsmandate investieren dabei in klassische Vermögensgegenstände und damit aktuell nicht in Vermögensgegenstände mit nennenswerter komplexer Struktur.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer der Gesellschaft. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken auf Ebene der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate oder auf Gesellschaftsebene einzugehen.

Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden. Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall (Portfoliomanagement)

Die Warburg Invest zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Sondervermögen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Da das Auslagerungsunternehmen, die Rheinische Portfoliomanagement GmbH Köln, mangels gesetzlicher Verpflichtung keine Vergütungsangaben veröffentlicht hat, entfallen Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall.

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen in der Berichtsperiode ergaben sich gemäß folgender Darstellung:

1. Gesellschaft	keine Änderungen
2. Verwahrstelle	keine Änderungen
3. Abschlussprüfer	keine Änderungen
4. Allgemeine und Besondere Anlagebedingungen	s.u.
5. Anlagestrategie und -ziel	keine Änderungen
6. Anlagegrundsätze	keine Änderungen
7. Risikoprofil	keine Änderungen
8. Kosten	keine Änderungen
9. Auslagerungen	keine Änderungen
10. Bewertungsverfahren	keine Änderungen
11. Vereinbarungen, die die Verwahrstelle getroffen hat, um sich vertraglich von der Haftung gem. § 88 Abs. 4 KAGB freizustellen	keine Änderungen
12. Sonstige Sachverhalte, die den AIF betreffen	keine Änderungen

zu 4) Einführung einer Rückgabebeschränkung bei Übersteigen der Rückgabeverlangen über den Schwellenwert von 10% des Fondsvermögens („Gating“) mit Wirkung zum 1. Januar 2023

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben und Informationen zum Risikoprofil gem. § 300 KAGB

Angaben zu schwer liquidierbaren Vermögensgegenständen gem. § 300 Abs. 1 Nr. 1 KAGB:

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regeln gelten:

0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB:

Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen im Liquiditätsmanagement vorgenommen.

Angaben zum aktuellen Risikoprofil gem. § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB:

Die Wertentwicklung des Investmentvermögens wird insbesondere von den nachfolgend genannten Risiken beeinflusst.

Zum Berichtsstichtag wurden diese Risiken wie aufgeführt bewertet:

a) Marktpreisrisiko

Definition: Die Zinssensitivität DV01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Zinsshift aller Zinskurven um plus einen Basispunkt. Einbezogen sind auch Renten-Zielfonds.

DV01:

-0,15 EUR

Definition: Die Spreadsensitivität CS01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Spread-Shift aller Credit-Spread-Kurven um plus einen Basispunkt.

CS01:

0,00 EUR

Definition: Die Sensitivität Net Equity Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Aktienkursshift aller Aktien um plus ein Prozent. Einbezogen sind auch Zielfonds (ohne Renten-Zielfonds).

Net Equity Delta:

247.834,24 EUR

Definition: Die Sensitivität Net FX Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Wechselkursshift aller FX-Positionen um plus ein Prozent.

Net FX Delta:

17.119,66 EUR

Das gesetzliche Limit für das Marktpreisrisiko (200%) wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

b) Kontrahentenrisiko

Die Angaben zu einem am Berichtsstichtag eventuell bestehenden Kontrahentenrisiko aus OTC-Derivaten sind im Abschnitt zu den Angaben nach der DerivateV aufgeführt.

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

c) Liquiditätsrisiko

Prozentualer Anteil des Investmentvermögens, der innerhalb folgender Zeitspannen marktschonend und zu fairen Marktpreisen liquidiert werden kann:

- bis zu einem Tag	67,5%
- 2 bis 7 Tage	9,0%
- 8 bis 30 Tage	5,6%
- 31 bis 90 Tage	0,2%
- 91 bis 180 Tage	0,5%
- 181 bis 365 Tage	1,3%
- mehr als 365 Tage	15,8%

d) Risikomanagementsysteme

Das Risikomanagement wird auf der Basis interner Grundsätze durchgeführt. Diese beschreiben die grundlegenden Controllingprozesse wie die Identifikation, Erfassung, Messung und Steuerung der Risiken. Darüber hinaus beinhalten sie alle aufsichtsrechtlichen Vorgaben und berücksichtigen individuelle Besonderheiten.

Die Risikocontrolling-Funktion ist dauerhaft eingerichtet und von den operativen Bereichen hierarchisch und funktionell unabhängig. Diese Funktionstrennung ist bis einschließlich zur Ebene der Geschäftsleitung der Gesellschaft sichergestellt. Die Risiko-Controller haben Zugang zu den für sie relevanten Informationen und die notwendige Autorität, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Die Risikocontrolling-Funktion selbst wird von der internen Revision geprüft.

Das Risikomanagementsystem umfasst für die Investmentvermögen die bewertungstägliche Messung des Markt-, Liquiditäts- und Adressenausfallrisikos sowie die Ermittlung des Leverages. Darüber hinaus überwacht die Risikocontrolling-Funktion die operationellen Risiken.

Die Markttrisikomessung quantifiziert das Verlustrisiko aufgrund ungünstiger Marktentwicklungen. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk, der auf Basis des Historische-Simulation-Ansatzes berechnet wird (s. hierzu weiter unten den Abschnitt Angaben nach der Derivateverordnung).

Bei der Liquiditätsrisikomessung wird die Liquidität aller Positionen auf Basis von Handels- und Stammdateninformationen individuell gemessen. Die berechnete Liquidität wird dem individuellen Liquiditätsbedarf des Investmentvermögens gegenübergestellt.

Das Adressenausfallrisiko setzt sich aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken zusammen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Gefahr einer Bonitätsverschlechterung eines Emittenten bis hin zum Ausfall. Das Kontrahentenrisiko besteht darin, dass ein Vertragspartner seine Verpflichtungen bei der Abwicklung eines Geschäfts eventuell nicht erfüllt. Zur Messung des Adressenausfallrisikos werden die Bonitäten intern beurteilt. Dabei können externe Bonitätsbeurteilungen unterstützen.

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, welche infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen bzw. als Folge von externen Ereignissen eintreten. Diese Definition schließt die jeweiligen Rechtsrisiken ein. Das Risikomanagement der operationellen Risiken erfolgt auf Ebene der Gesellschaft. Mögliche Interdependenzen zwischen der Ebene der Gesellschaft und der Investmentvermögen werden dabei berücksichtigt.

Stresstests und Szenarioanalysen sowie periodische Rückvergleiche (Backtesting) sind ebenfalls Bestandteil des Risikomanagementsystems. Die Stresstests unterstützen dabei, die mit den einzelnen Anlagepositionen des Investmentvermögens verbundenen Risiken sowie deren jeweilige Wirkung auf das Gesamtrisikoprofil zu erfassen, zu messen, zu steuern und zu überwachen. Das Backtesting wird zur Gütemessung des Risikomessmodells genutzt.

Angaben zu Änderungen des maximalen Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB:

Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen des maximalen Umfangs des Leverages vorgenommen.

Angaben zur Gesamthöhe des Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 2 KAGB:

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 betrug die Gesamthöhe des Leverage:

Erwartetes Höchstmaß des Leverage nach Brutto-Methode:	2,00
Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	0,96
Maximaler Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	1,08
Minimaler Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	0,83
Erwartetes Höchstmaß des Leverage nach Commitment-Methode:	2,00
Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	0,96
Maximaler Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	1,08
Minimaler Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	0,83

Leverage bezeichnet jede Methode, mit der die Gesellschaft den Investitionsgrad des Fonds erhöht. Für die Angabe des Umfangs des Leverage wird das Anlagevolumen (einschl. des anzurechnenden Wertes der Derivate) auf die Höhe des Fondsvermögens bezogen. Bei Ermittlung des Umfangs des Leverage nach der Commitmentmethode werden getätigte Absicherungsgeschäfte bei Erfüllung gewisser Bedingungen verrechnet bzw. angerechnet. Bei Anwendung der Bruttomethode werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen hingegen addiert (Brutto-Anrechnung). Der Umfang des Leverage nach der Bruttomethode ist mithin kein Indikator über den Risikogehalt des Investmentvermögens.

Jahresbericht für Strategiefonds Sachwerte Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben für Institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. §134c Abs. 4 AktG

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind im Tätigkeitsbericht zu entnehmen.

Zusammensetzung des Portfolios, Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote" ersichtlich.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Informationen zur Anlagestrategie und -politik sind im Tätigkeitsbericht im Abschnitt Anlagepolitik zu finden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern und Umgang mit Interessenkonflikten

Angaben zur Stimmrechtsausübung sind auf der Webseite der Warburg Invest öffentlich zugänglich. Die Abstimmungs- und Mitwirkungspolicy ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.warburg-fonds.com/de/wir-ueber-uns/corporate-governance/Mitwirkungspolitik-Abstimmungsverhalten-und-Stimmrechtsausuebung/>

Die Interessenkonflikt Policy ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.warburg-fonds.com/de/wir-ueber-uns/corporate-governance/Umgang-mit-Interessenkonflikten/>

Handhabung von Wertpapierleihgeschäften

Wertpapierleihgeschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

Hinweis an die Anleger

Da es sich um kein Mandat gem. Artikel 8 Absatz 1 oder in Artikel 9 Absätze 1, 2 oder 3 der VERORDNUNG (EU) 2019/2088 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor handelt, entfallen Angaben gem. Artikel 11 der vorgenannten Verordnung. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Hinweis zu den Finanzaufstellungen:

Auf Grund von Rundung bei der Berechnung, kann es innerhalb der Finanzaufstellungen zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

Hamburg, den 12. Juni 2024

**Warburg Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH**

Die Geschäftsführung

Martin Hattwig

Matthias Mansel

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH, Hamburg

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Strategiefonds Sachwerte Global – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende we-

sentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 12. Juni 2024

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

Butte
Wirtschaftsprüfer